

# MILAGRO® FORTE PEAK® Pack

## Einsatzgebiet:

Herbizid-Kombination aus den zugelassenen Herbiziden MILAGRO FORTE (BVL-Zulassungsnummer 005945-61) und PEAK (BVL-Zulassungsnummer 004788-00) zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Mais.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung in Kombination als MILAGRO FORTE PEAK Pack sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

## Anwendung

### Wirkungsweise:

Der MILAGRO FORTE PEAK Pack enthält MILAGRO FORTE mit dem Wirkstoff Nicosulfuron und PEAK mit dem Wirkstoff Prosulfuron. Die Kombination der beiden Wirkstoffe ergibt ein breites Wirkungsspektrum gegen alle wichtigen Ungräser einschließlich Hirse-Arten sowie gegen breitblättrige Unkräuter in Mais. Nicosulfuron und Prosulfuron werden vorwiegend über die Blätter, aber auch Wurzeln behandelter Pflanzen aufgenommen. Beide Wirkstoffe werden nach der Aufnahme rasch im Saftstrom der Pflanzen verteilt und zu den im Wachstum befindlichen Geweben verlagert. In empfindlichen Pflanzen hemmen sie die Synthese wichtiger Aminosäuren. Solche Pflanzen reagieren mit einem sofortigen Wachstumsstillstand und langsamem Absterben nach anfänglicher Gelb- oder Rotverfärbung. Je wachstumsfördernder die Umweltbedingungen sind, umso rascher vollzieht sich dieser Absterbeprozess.

M

### Wirkungsspektrum:

Gut bekämpfbar:

Ungräser: Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Borstenhirse, Flug-Hafer, Gabelblütige Hirse, Haarstiel-Hirse, Hühnerhirse, Einjähriges Rispengras, Quecke, Trespel-Arten, Weidelgras-Arten

Unkräuter: Rauhaariger Amarant, Ampfer-Arten (Sämlinge), Einjähriges Bingelkraut, Kleine Brennessel, Franzosenkraut-Arten, Gänse-Fingerkraut, Gänsefuß-Arten, Hederich, Acker-Hellerkraut, Hirtentäschelkraut, Kamille-Arten, Ampfer-Knöterich, Floh-Knöterich, Winden-Knöterich, Vogel-Knöterich, Kreuzkraut-Arten, Kletten-Labkraut, Ausfall-Raps, Acker-Senf, Ausfall-Sonnenblumen, Acker-Stiefmütterchen, Taubnessel-Arten, Acker-Vergissmeinnicht, Vogel-Sternmiere, Dreigeteilter Zweizahn

Weniger gut bekämpfbar:

Fingerhirse-Arten, Winde-Arten

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Ehrenpreis-Arten, Schwarzer Nachtschatten, ausdauernde Unkräuter wie Landwasser-Knöterich, Acker-Kratzdistel, Acker-Minze, Sumpf-Ziest

Bei älteren, stark verwurzelten Quecke-Pflanzen ist ggf. ein Wiederaustrieb möglich.

### **Kulturverträglichkeit:**

Bei der Anwendung von MILAGRO *FORTE* PEAK Pack in Mais ist eine sortenabhängige Kulturverträglichkeit zu beachten:

Der MILAGRO *FORTE* PEAK Pack ist nach bisheriger Kenntnis in der empfohlenen Aufwandmenge in allen Körner- und Silomaisarten verträglich. Aufgrund überdurchschnittlicher Interaktion zwischen Sorte, Umwelt und Herbizid sind bei Nichtbeachtung der Einsatzbedingungen Schäden bei den aufgeführten Sorten (siehe Einzelprodukte) nicht auszuschließen. Der MILAGRO *FORTE* PEAK Pack sollte nicht unmittelbar nach Frost oder bei Frostgefahr, bei Temperaturen unter 10 °C (insbesondere auf sich nur langsam erwärmenden Böden), während starker Tag-Nacht-Temperaturschwankungen oder an sehr heißen Tagen mit hoher Sonneneinstrahlung und Temperaturen deutlich über 25 °C auf jungen, geschwächten Maisbeständen eingesetzt werden.

Der Einsatz von MILAGRO *FORTE* PEAK Pack im Zuchtgarten, in Inzuchtlinien, Saatmaisvermehrungen und Zuckermais wird wegen Verträglichkeitsrisiken nicht empfohlen.

Maisbestände, die mit MILAGRO *FORTE* PEAK Pack behandelt wurden oder werden sollen, dürfen nicht zusätzlich mit einem Insektizid auf der Basis systemischer organischer Phosphorsäure-Ester oder Thiocarbamate behandelt werden, um Mais-Unverträglichkeiten zu vermeiden. Dies gilt für Tankmischungen und Behandlungsfolgen während vier Wochen vor und nach der Anwendung von MILAGRO *FORTE* PEAK Pack.

Die Anwendung des MILAGRO *FORTE* PEAK Packs auf Flächen, die vor, während oder nach der Saat mit Insektiziden auf Pyrethroid-, Neonicotinoid- oder Carbamat-Wirkstoffbasis behandelt wurden, ist problemlos möglich.

## **Anwendungsempfehlungen und Indikationen**

### **Applikationszeitpunkt:**

Der MILAGRO *FORTE* PEAK Pack wird im Nachaufverfahren vom 2- bis 7-Blatt-Stadium des Maises eingesetzt. Der Einsatz ist dann sinnvoll, wenn die Masse der Ungräser und Unkräuter aufgelaufen ist und sich die Hühnerhirse maximal im Bestockungsstadium befindet. Quecken sollten zum Behandlungszeitpunkt 4–6 Blätter ausgebildet haben.

### **Aufwandmengen:**

Der MILAGRO *FORTE* PEAK Pack wird mit 0,72 l/ha MILAGRO *FORTE* + 20 g/ha PEAK eingesetzt. In dieser Tankmischung kann aufgrund des Ölgehalts von MILAGRO *FORTE* auf den Zusatz eines Netzmittels zu PEAK verzichtet werden.

### **Wichtige Hinweise:**

Falls ein vorzeitiger Umbruch mit MILAGRO *FORTE* PEAK Pack behandelte Maisbestände erforderlich wird, kann auf diesen Flächen nach vorherigem Pflügen nur Mais nachgebaut werden. Dabei ist ein Zeitraum von 4 Wochen nach der Applikation einzuhalten.

Im Rahmen der üblichen ackerbaulichen Fruchtfolge können nach der bestimmungsgemäßen und sachgerechten Anwendung von MILAGRO *FORTE* PEAK Pack (Einsatz vor dem 01. Juli) alle ackerbaulichen Hauptkulturen nachgebaut werden.

An noch im Anwendungsjahr nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sind Schäden möglich. Unter ungünstigen Bedingungen (z. B. sandige, zur Austrocknung neigende Böden, Böden mit geringer biologischer Aktivität, schlechte Bodenstruktur, außerordentliche Sommer- oder Wintertrockenheit, Überlappung) können im Einzelfall Wachstumsbeeinträchtigungen an nachgebauten Zucker- und Futterrüben, Buchweizen, Sonnenblumen, Saatwicke, Luzerne, Kleearten und empfindlichen Gemüsearten (z. B. Fenchel, Kopfsalat, Linsen, Spinat, Mangold, Karotten, Petersilie, Rote Bete, Melone, Brunnenkresse, Chicorée, Endivie, Lauch) auftreten.

Bei weiteren Fragen rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter (0800-3240275) an.

### **Entsorgung**

Siehe Seite 31

### **Besondere Hinweise zur Beachtung:**

Siehe Seite 32

M

342 – Milagro *Forte* Peak Pack